

Aufgaben, Rechte und Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Bewohner*innenvertretungen

Ergebnisse des Gutachtens im Auftrag des Pflegebevollmächtigten
der Bundesregierung

Prof. Dr. habil. Thomas Klie | AGP Sozialforschung, Freiburg/ Berlin

Berlin, 23.10.2019

Agenda

1. Hintergrund und Zielsetzung
2. Vorgehen
3. Ergebnisse
4. Empfehlungen

Aufgaben, Rechte und Möglichkeiten
der Weiterentwicklung von Bewoh-
ner*innenvertretungen

Gutachten im Auftrag des
Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung

Mai 2019

Zielsetzungen

Analyse und qualifizierte Beurteilung der Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Bewohner*innengremien in Pflegeeinrichtungen

Weiterentwicklung gesetzlicher Rahmenbedingungen und institutioneller Praktiken

Mitbestimmungs-, Teilhabe- sowie Vertretungsoptionen der in den Einrichtungen lebenden Menschen stärken

Demokratie wagen

Mitwirkung – eine demokratische Errungenschaft

- ✦ Von wegen Insasse
- ✦ Von wegen: Anordnungen des Heimarztes ist Folge zu leisten

Verbunden mit einer vertraglichen Gestaltung der Rechtsverhältnisse im Heim

- ✦ Strenge Voraussetzungen für Entgelterhöhungen
- ✦ Transparenz
- ✦ Kündigungsschutz

Wirksamer Schutz von Menschenrechten

- ✦ Selbstbestimmung und Freiheitsrechte
- ✦ Schutz vor Gewalt und Folter



Vielfalt von Themen und Engagement

- ✦ Beschwerden entgegennehmen und verfolgen
- ✦ Entgelterhöhungen beraten
- ✦ Konzeptionelle Änderungen diskutieren und Impulse geben

- ✦ Gutes Zusammenleben in der Einrichtung befördern
- ✦ Neuen Bewohner*innen zur Seite stehen
- ✦ Partnerschaftliches Verhältnis zu den Mitarbeiter*innen und zum Betriebsrat

- ✦ Kultur und Freizeitgestaltung
- ✦ Kontakt zur Kommune pflegen
- ✦ Ansprechpartner für Aufsichtsbehörden

Vulnerabilität erschwert die Mitwirkung... nicht erst heute

„Durch den hohen Anteil dementiell erkrankter älterer Menschen in Heimen erscheinen die Mitwirkungsrechte nach der Heimmitwirkungsverordnung zum Teil wenig realistisch. So harmonisiert der Regelungsperfektionismus in der Mitwirkungsverordnung kaum mit der Wirklichkeit der Heimbeiräte.“

(Klie 1988)

Erforderlichkeit einer Neuausrichtung der Mitbestimmungsoptionen

- ✦ **Kürzere Verweildauer** in Einrichtungen
- ✦ **Höhere Verletzlichkeit** der Bewohner*innen
- ✦ **Veränderte Bedarfe und Bedürfnisse** bei der Mitbestimmung



Vorgehen

Vorgehen





Ergebnisse

Befunde

Befund 1 | Vulnerabilität der Bewohner*innen hemmt
Mitwirkung

Befund 2 | Diskrepanz zwischen Mitwirkungsmodell
und Realität

Befund 3 | Formale Beteiligungsregeln schaffen (noch)
keine Demokratie

Befunde

Befund 4 | Kundenparadigma hemmt Mitwirkung

Befund 5 | Geringer Einbezug externer Unterstützung

Befund 6 | Kommunale Einbindung selten

Befunde

Befund 7 | Mitwirkung häufig nicht Teil der
Einrichtungskultur

Befund 8 | Fokus auf Hygiene und Dokumentation

Befund 9 | Menschenrechtsverletzungen kein zentrales
Thema

Empfehlungen

Empfehlungen

Empfehlung 1 | Menschenrechte in den Fokus der Beratung und Prüfung

Empfehlung 2 | Mitwirkungsformen flexibilisieren und öffnen

Empfehlung 3 | Hermetische Formen der Qualitätssicherung korrigieren

Empfehlungen

Empfehlung 4 | Stärkung der Klient*innen- und
Bürger*innenperspektive

Empfehlung 5 | Bewohner*innen an
Pflegesatzverhandlungen (PSV) beteiligen

Empfehlung 6 | Entgelterhöhung, Mitwirkung und WBVG

Empfehlungen

Empfehlung 7 | De-Institutionalisierung im Leistungsrecht unterstützen

Empfehlung 8 | Politische Flankierung der Demokratisierungsbemühungen

Empfehlung 9 | Aktive Rolle der Kommune in der Engagementförderung

Schematische Darstellung verschiedener Gremienoptionen

Gremien

Bewohner*innen

Bewohner*innen
&
Externe

Ombudsperson

Ersatzgremien

Funktion

Eigenverantwortlich

- ▶ Heimbeirat
- ▶ Wohnbereichsbeirat
- Aber auch:
- ▶ Unterstützung durch Einrichtung

Ergänzung

- ▶ An- und Zugehörige
- ▶ Persönliche Assistenz
- ▶ Ehrenamtliche
- ▶ Verbände, Initiativen
Vereine

Unterstützung

- ▶ Bei Bedarf,
ergänzend zu Beirat
- ▶ Heimfürsprecher*in

Substitution

- ▶ Externer Beirat
- ▶ Angehörigenbeirat

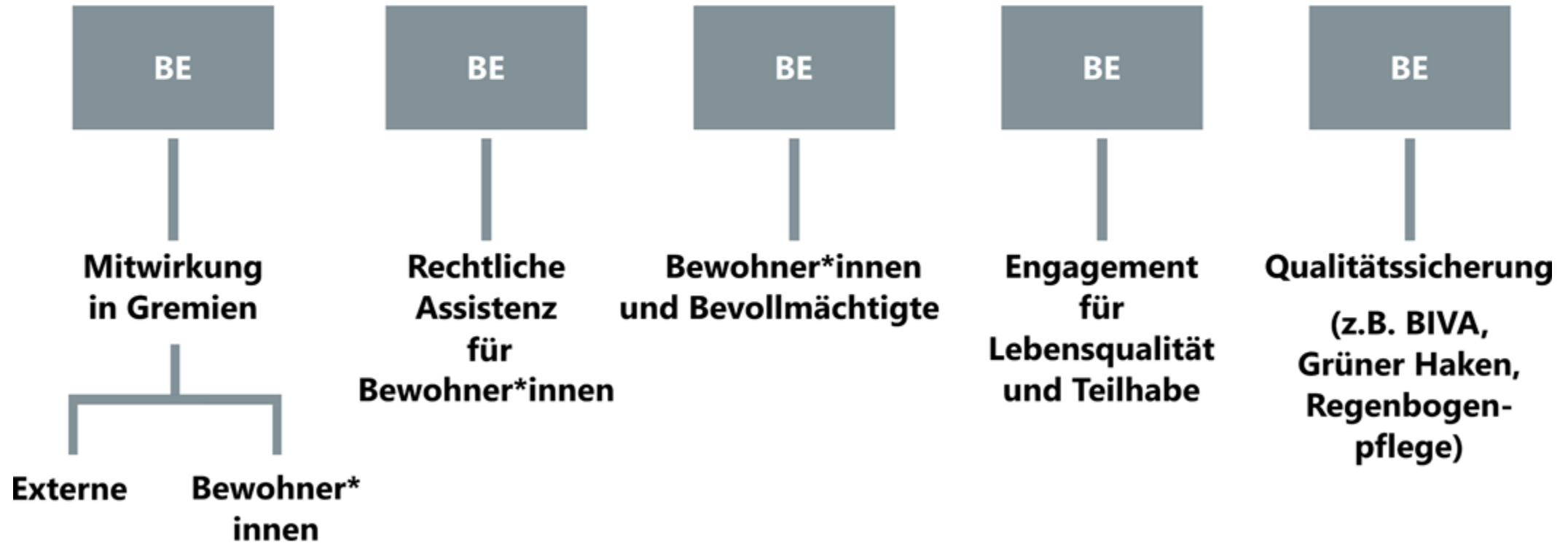
Ziel

Direkte Teilhabe

Empowerment & Beratung

Kompensation

Bürgerschaftliches Engagement (BE) Formen der Teilhabeförderung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Prof. Dr. habil. Thomas Klie

thomas.klie@agp-freiburg.de
www.agp-freiburg.de

Florian Wernicke, M.A. Gerontologie

florian.wernicke@agp-freiburg.de

AGP Sozialforschung

Wir sind neugierig! – Sie auch?